

GEMEINDE ULMIZ

EINLADUNG
zur ordentlichen
Gemeindeversammlung

Der Gemeinderat lädt Sie, geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner, herzlich zur ordentlichen Gemeindeversammlung ein.

Donnerstag, 24. November 2016
um 20.00 Uhr im Gemeindesaal



Traktanden

1. Protokoll vom 25. Mai 2016
2. Kreditantrag; Neugestaltung des Spielplatzes beim Schulhaus
3. Voranschlag 2017
 - a) Laufende Rechnung
 - b) Investitionsrechnung
 - c) Bericht der Finanzkommission
 - d) Genehmigung des Voranschlages
4. Gemeindeverband für den Sozialdienst des Seebezirks - Genehmigung Statuten
5. Gesundheitsnetz See - Genehmigung Statuten
6. Trinkwasserverbund Bibera - Genehmigung Statuten
7. Forstbetrieb Region Murtensee - Genehmigung Statuten
8. Information Dorfstrasse
9. Leitbild
10. Verschiedenes

Vom 4. bis 24. November 2016 liegen im Vorraum des Schulhauses (1. Stock) folgende Dokumente zur Einsichtnahme auf:

- Voranschlag 2017
- Statutenanpassungen;
 - Gemeindeverbandes für den Sozialdienst des Seebezirks
 - Gesundheitsnetz See „GNS“
 - Trinkwasserverbund Bibera „TWB“
 - Forstbetrieb Region Murtensee

Traktandum 1

<p style="text-align: center;">Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung Mittwoch, 25. Mai 2016 um 20.00 Uhr im Gemeindesaal</p>
--

Vorsitz	Ammann Beat Aeberhard
Stimmzähler	Alfred Köhli, Linder Manuela
Anwesend	23 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

ohne Stimmrecht	Gemeindekassiererin: Myriam Bucheli Gemeindeschreiberin: Cinzia Weber
------------------------	--

Der Ammann heisst alle Anwesenden herzlich willkommen zur ordentlichen Gemeindeversammlung.

Zur Versammlung wurde persönlich und fristgerecht eingeladen. Zudem erfolgte die Publikation im Amtsblatt Nr. 18 vom 6. Mai 2016. Aus der Versammlung werden keine Einwände gegen die Art und Weise der Einberufung oder die Traktandenliste erhoben. Der Ammann erklärt die Gemeindeversammlung als eröffnet und beschlussfähig und gibt die Traktandenliste bekannt. Es werden zwei Stimmzähler ernannt.

Der Gemeinderat schlägt eine Änderung der Traktandenliste vor. Bei der Einladung der heutigen Gemeindeversammlung wurde die „Wahl der neuen Revisionsstelle“ irrtümlicherweise nicht traktandiert. Der Ammann beantragt somit, dieses Traktandum als Nummer 6 einzufügen. Somit wird die Abfolge verändert und die „Genehmigung der Statuten Abwasserverband Seeland Süd“ wird zum Traktandum 7. „Verschiedenes“ wird somit als 8. und letztes Traktandum aufgeführt.

Der Traktandenänderung wird zugestimmt.

Das heutige Protokoll wird aufgezeichnet und nach dessen Erstellung wieder gelöscht.

Traktanden

1. Protokoll

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 28. April 2016 konnte auf der Homepage der Gemeinde Ulmiz eingesehen resp. heruntergeladen werden. Aus der Versammlung erfolgen keine Bemerkungen.

Das Protokoll wird mit dem Dank an die Verfasserin einstimmig genehmigt.

2. Beschluss über die Art der Einberufung zu den Gemeindeversammlungen 2016 - 2021

Das Gesetz über die Gemeinden und das zugehörige Ausführungsreglement schreiben vor, dass zu Beginn einer neuen Legislaturperiode durch die Gemeindeversammlung festzulegen ist, wie die Einberufung zu den Gemeindeversammlungen zu erfolgen hat. Somit entscheidet die Gemeindeversammlung in der ersten Sitzung der Legislaturperiode, ob die Art der Einberufung der Gemeindeversammlung mittels Rundschreiben an alle Haushalte oder mit einer persönlichen Einladung zu erfolgen hat.

In der letzten Legislaturperiode 2011-2016 wurden die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Ulmiz mit einer persönlichen Einladung zu den Gemeindeversammlungen eingeladen. Diese Art der Einladung gab Anlass zu Diskussionen. Daher schlägt der Gemeinderat vor, die Art der Einberufung der Gemeindeversammlungen mittels Rundschreiben an alle Haushalte durchzuführen.

Diskussion/Fragen: Es wird angefragt, ob die Einladung mittels Rundschreiben an alle Haushalte vom Inhalt und Layout gleichbleibe, was vom Ammann bejaht wurde. Somit würde nur noch ein Exemplar der herkömmlichen Einladung künftig pro Haushalt versendet werden.

Die Versammlung beschliesst einstimmig, mit 23 Ja-Stimmen, dass die Einberufung der Gemeindeversammlung für die Legislatur 2016-2021 mittels Rundschreiben an alle Haushalte zu erfolgen hat.

3. Kompetenzerteilung an den Gemeinderat zum Kauf, Verkauf, Tausch oder Teilung von Grundstücken

Die Gemeindeversammlung kann die Zuständigkeit zur Vornahme kleiner Grundstücksgeschäfte in der von ihr bestimmten Grenze dem Gemeinderat übertragen. Die Kompetenz soll von **Fr. 5'000.00 auf Fr. 10'000.00 pro Geschäft und Jahr** erhöht werden. Die Kompetenzübertragung erlischt am Ende der Legislaturperiode.

Diskussion / Fragen: Es wird beanstandet, dass die Formulierung des obenerwähnten Satzes „Die Kompetenz soll von *Fr. 5'000.00 auf Fr. 10'000.00 pro Geschäft und Jahr* erhöht werden“ verwirrend sei. Es sollte heissen „*von Fr. 5'000.00 auf Fr. 10'000.00 pro Geschäft und pro Jahr*“.

Die Versammlung stimmt der Kompetenzerteilung an den Gemeinderat für kleinere Grundstücksgeschäfte, mit der vorgeschlagenen Korrektur, einstimmig zu.

4. Finanzbefugnis des Gemeinderates / Kompetenzerteilung für die Legislaturperiode 2016 - 2021

Es liegt in der Kompetenz der Gemeindeversammlung, dem Gemeinderat die Befugnis zu übertragen, innerhalb eines von ihr festgesetzten finanziellen Rahmens Ausgaben zu tätigen, die im Budget nicht vorgesehen sind. Die Kompetenz soll **Fr. 15'000.00 im Jahr** nicht übersteigen. Die Kompetenz-übertragung erlischt mit dem Ablauf der Legislaturperiode.

Diskussion/Fragen: Keine Wortmeldungen.

Die Versammlung beschliesst einstimmig, die Finanzbefugnis an den Gemeinderat zu erteilen. Die Kompetenz beträgt max. Fr. 15'000.00 pro Jahr.

5. Wahl der Kommissionen

Die Amtsdauer der gewählten Kommissionsmitglieder geht mit der Legislaturperiode zu Ende. Das Mandat der Mitglieder erlischt jedoch erst bei der Neukonstituierung der betroffenen Kommissionen. Nachfolgende Kommissionen sind ganz oder teilweise von der Legislative zu bestellen.

5.1 Finanzkommission

Die aus mindestens drei Mitgliedern bestehende Finanzkommission ist als Ganzes durch die Gemeindeversammlung zu wählen. Der Gemeinderat schlägt folgende Personen zur Wahl vor:

Möri-Schneider Esther (bisher)

Schweingruber Thomas (bisher)

Spring Franziska (neu)

Aufgrund des Rücktrittes von Giovanna Ziegler, empfiehlt der Gemeinderat, Franziska Spring als neues Mitglied. Der Ammann übergibt Frau Spring das Wort, um sich kurz vorzustellen.

Da aus der Versammlung keine weiteren Vorschläge erfolgen und die geheime Wahl nicht verlangt wird, bittet der Ammann mit Handaufheben, die vorgeschlagenen Mitglieder zur Wahl zu bestätigen.

Alle drei Mitglieder werden von der Versammlung einstimmig gewählt.

5.2 Planungskommission

Die Mehrheit der fünf Kommissionsmitglieder ist durch die Gemeindeversammlung zu wählen. Der Gemeinderat schlägt folgende drei Personen zur Wahl vor:

Felder Reiter Gabriele (bisher)

Meyer Bernhard (bisher)

Spiller-Schuler Barbara (bisher)

Auch hier erfolgen keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung. Die geheime Wahl wird ebenfalls nicht verlangt. Der Ammann ersucht erneut, mittels Handaufheben, die genannten Mitglieder zur Wahl zu bestätigen.

Alle drei Mitglieder werden von der Versammlung einstimmig gewählt.

5.3 Einbürgerungskommission

Die Einbürgerungskommission hat aus 5 - 11 Mitgliedern zu bestehen. Alle Mitglieder sind durch die Gemeindeversammlung zu wählen. Der Ammann schlägt vor, wiederum die Mitglieder des Gemeinderates als Einbürgerungskommission zu bestimmen.

Es erfolgen wieder keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung. Die geheime Wahl wird nicht gewünscht.

Die Gemeinderatsmitglieder werden von der Versammlung einstimmig als Einbürgerungskommission gewählt.

5.4 Weitere Kommissionen

Die Mitglieder der Bau- und Schulkommission werden vom Gemeinderat gewählt.

Die **Baukommission** wurde durch den Gemeinderat bestimmt und setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

- Friedli René
- Kramer Markus
- Ledermann Andreas (Vorsitz)
- Meyer René
- Ziegler Peter

Die **Vertretung in der Schulkommission ABGRU** wird durch Friedli Dominique, Spiller Barbara (Elternvertretung) und Gemeinderat Harald Reiter wahrgenommen.

6. Wahl der Revisionsstelle

Die Finanzkommission schlägt folgende Revisionsstelle zur Wahl vor;

T+R AG, Sägeweg 11, CH-3073 Gümligen

Thomas Schweingruber stellt kurz die obenerwähnte Revisionsstelle, welche 55 Mitarbeiter beschäftigt, vor und erläutert, dass diese eine seriöse und kostenangemessene Offerte anbot. Nach Einholung von Referenzen, kann die Finanzkommission der vorliegende Vorschlag zur Annahme empfehlen.

Diskussion/Fragen: Keine Wortmeldungen

Die Versammlung genehmigt einstimmig die Wahl der neuen Revisionsstelle T+R AG von Gümligen für die nächsten 3 Jahre.

7. Abwasserverband Seeland Süd - Genehmigung Statuten

Die Erläuterungen zum obenerwähnten Traktandum wurden in der „Botschaft des Gemeinderates“ der offiziellen Einladung erklärt.

Anhand mehreren Folien fasst der Ammann die wichtigsten Punkte kurz zusammen;

- Vision: 2 Standorte für ARA im Seeland:
 - Region Nord Marin
 - Region Süd Murten (Muntelier)
- Vorstände der ARA Region Kerzers und ARA Region Murten haben sich für eine Fusion entschieden
- Nächste Schritte:
 - Verbandsgründung auf den 6. Juli 2016
 - Ausführungsprojekt und Kostenvoranschlag ausarbeiten
 - Gemeinden müssen Rahmenkredit zustimmen
- Beide Verbände bleiben bis zum vollständigen Zusammenschluss bestehen
- Anlagen der ARA Murten müssen erneuert / ausgebaut werden
- Anlagen der ARA Kerzers:
 - Provisorium kann die gesetzlichen Auflagen für eine Übergangszeit gewährleisten
 - Bis 2017: Gereinigtes Wasser darf in den Erlikanal geleitet werden
 - Ab 2017: Gereinigtes Wasser muss zur Anlage in Muntelier geleitet werden
- Realisierung der neuen Anlage unter der Aufsicht der Baukommission

- Ab 2016: jede ARA muss Fr. 9.00 pro angeschlossenen Einwohner an den Bund abliefern (für die Elimination von Mikroverunreinigungen)
- Diese Abgabe fällt nach der Realisierung der 4. Reinigungsstufe wieder weg
- Fazit:
 - Bei der gemeinsamen ARA: tiefe Betriebskosten pro Einwohner
 - Alleingang der ARA Kerzers:
 - Gesamtkosten für die Sanierung sind alleine zu tragen
 - Finanzierung der Kosten für den Bau der Leitungen in den Murtensee
- Alternative:
 - Vorstand des ARA Verbandes Kerzers muss Planungskredit für Alleingang verlangen
 - Leitung in den Murtensee muss gebaut werden
 - Subvention für die Elimination der Mikroverunreinigung geht verloren
 - Zusätzlich müssen jährlich weiterhin Fr. 9.00 pro Einwohner bezahlt werden

Der Gemeinderat beantragt, die Statuten des Abwasserverbandes Seeland Süd, inkl. Kostenverteilungsschlüssel zu genehmigen.

Diskussion/Fragen: Jede eingegangene Frage bekam eine ausführliche Information und wurde verständlich und zufriedenstellend vom Ammann beantwortet.

Die Versammlung genehmigt die Statuten der ARA Seeland Süd, inkl. Kostenverteilungsschlüssel einstimmig.

8. Diverses

Diskussion/Fragen

Fusion

Ein Bürger bringt vor, dass - wie in den Medien gelesen werden konnte - ein Bürger von Gempnach den Gemeinderat aufforderte, Fusionsverhandlungen mit Murten aufzunehmen. Er fragt nach, ob Fusionsgespräche auch für unsere Gemeinde geplant seien.

Der Ammann erklärt, dass wir diesbezüglich noch abwarten. Murten hat klar signalisiert, dass vor 2021 keine Fusionsgespräche erfolgen. Eine Fusion mit Gempnach und Ried sei realistisch, dennoch müssen wir auf den Grundsatzentscheid von Gempnach abwarten. Der Gemeinde Gempnach steht einer Fusion mit Murten jedoch der Schulkreis ABGRU

entgegen, denn eine Fusion mit Murten bedeutet unweigerlich das Aus für die ABGRU, welche die Gemeinden Gempenach, Ried und Ulmiz vereint. Eine Fusion mit Ried und Ulmiz auf Gemeindeebene analog der Schule steht ebenfalls zur Diskussion. Zu gegebener Zeit werden wir alle Bürgerinnen und Bürger informieren.

Es wird aufmerksam gemacht, dass wenn bis Ende 2018 keine Fusionsvereinbarung unterzeichnet wird, wir auf den finanziellen Anreiz von CHF 200.-- pro Einwohner verzichten müssen. Also wäre ein frühzeitiges Handeln vorteilhaft. Das Kantonsparlament hat die Frist im Fusionsgesetz bereits im 2015 um drei Jahre verlängert, erläutert der Ammann. Grund für die Verlängerung der Fusionsfrist war, dass mehrere Gemeinden in Fusionsverhandlungen steckten, diese jedoch unterschiedlich weit fortgeschritten waren. Freiburg zählt heute noch 150 Gemeinden, Ziel des Kantons sind weniger als 100. Somit könnte eine weitere Verlängerung der Frist gewährleistet werden.

Wortmeldungen aus der Versammlung

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen aus der Versammlung.

Schlusswort

Der Ammann bedankt sich bei allen in der Verwaltung, bei den Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat und bei allen, die in der Gemeinde und den Kommissionen eine Funktion ausführen.

Der Dank geht auch an alle die an der Versammlung erschienen sind, die Unterstützung und das entgegengebrachte Interesse und Vertrauen.

Ende der Gemeindeversammlung: **20.45 Uhr**

Der Ammann:

Die Gemeindeschreiberin:

Beat Aeberhard

Cinzia Weber

Botschaft des Gemeinderates

Traktandum 2

Kreditantrag; Neugestaltung des Spielplatzes beim Schulhaus

Ausgangslage:

Das Spielgerät, welches den Schülerinnen und Schülern der 3. und 4. Klasse sowie allen anderen Kinder zur Verfügung steht, ist in die Jahre gekommen. Die tragenden Pfosten werden langsam morsch, wobei einzelne Teile (beispielsweise die Ringe, die Leiter, das Netz) laufend ersetzt wurden. Das Spielgerät erfüllt die aktuellen Normen und Sicherheitsvorschriften bezüglich Fallraum nicht mehr.

Absicht des Gemeinderates:

Der Gemeinderat möchte den Kindern einen attraktiven Spielplatz zur Verfügung stellen. Das Areal soll zudem ein Treffpunkt für Familien - auch mit kleineren Kindern - werden, wo man sich austauschen und austoben kann.

Der neue Spielplatz soll auf dem Gebiet, wo das jetzige Spielgerät steht und auf dem Areal vor dem Eingang zum Gemeindesaal entstehen.

Vorgesehen sind folgende Geräte:

- Kletterkombination mit Rutsche und Schaukel
- Drehspielgerät
- bewegliche Balancierbalken
- Basketballkorb
- dreiteilige Reckstange
- Bodentrampolin
- Sitzmöglichkeit

Antrag des Gemeinderates:

Den Kredit von Fr. 50'000.-- für die Realisierung dieses Projektes zu genehmigen.

Traktandum 3

Voranschlag 2017

Die **laufende Rechnung** sieht einen **Gewinn von Fr. 2'120.00** vor. Gegenüber dem Budget 2016 gibt es nur minime Abweichungen. Es sind keine ausserordentlichen Ausgaben oder Einnahmen vorgesehen. Das Budget der **Investitionsrechnung** weist einen **Ausgabenüberschuss von Fr. 1'899'600.00** aus.

Traktandum 4

Gemeindeverband für den Sozialdienst des Seebezirks - Genehmigung Statuten

Die Statuten müssen infolge der Fusionen der Gemeinden Courtepin, Barberêche, Wallenried und Villarepos sowie aufgrund von Aussagen des Amtes für Gemeinden geändert werden.

Antrag des Gemeinderates:

Die Statuten des Gemeindeverbandes für den Sozialdienst des Seebezirks zu genehmigen.

Traktandum 5

Gesundheitsnetz See - Genehmigung Statuten

Aufgrund der Änderungen des Gesetzes über die Gemeinden und etlicher Fusionen im Seebezirk müssen die Statuten angepasst werden. Mit der Statutenänderung soll auch die Belastung der Delegierten verringert und die Handlungsfreiheit bei der Besetzung des Vorstandes beibehalten werden.

Antrag des Gemeinderates:

Die Statuten des Gesundheitsnetzes See zu genehmigen.

Traktandum 6

Trinkwasserverbund Bibera - Genehmigung Statuten

Die Statuten müssen infolge der Fusionen der Gemeinden Jeuss mit Murten und Wallenried mit Courtepin sowie aufgrund von Bemerkungen des Amtes für Gemeinden geändert werden.

Antrag des Gemeinderates:

Die Statuten des Trinkwasserverbundes Bibera zu genehmigen.

Traktandum 7

Forstbetrieb Region Murtensee - Genehmigung Statuten

Wegen verschiedener Gemeindefusionen müssen die Statuten und der Verteilschlüssel angepasst werden. Neu gibt es 9 Partner im Forstbetrieb Region Murtensee. Diese sind: Staat Freiburg, Murten, Kerzers, Galmiz, Fräschels, Mont-Vully, Ried, Ulmiz, Gempenach. Gleichzeitig wurden die gesamten Statuten überarbeitet.

Antrag des Gemeinderates:

Die Statuten des Forstbetriebes Region Murtensee zu genehmigen.

Die Statuten der Traktanden 4 bis 7 liegen im Vorraum des Schulhauses (1. Stock) zur Einsichtnahme auf und können auch auf der Homepage der Gemeinde Ulmiz heruntergeladen werden.

Laufende Rechnung 2017
Seite 1

Laufende Rechnung 2017
Seite 2

Investitionsrechnung
2017

Aktuelles aus der Gemeindeverwaltung

Weihnachtsferien

Die Gemeindeverwaltung bleiben vom **26. Dezember 2016 bis 6. Januar 2017** geschlossen.

Gemeindeversammlungen 2017

Mittwoch, 3. Mai 2017 um 20 Uhr im Gemeindesaal

Mittwoch, 29. November 2017 um 20 Uhr im Gemeindesaal

Erhöhung Abfallgebühren

An der Budgetsitzung vom 17. Oktober 2016 hat der Gemeinderat beschlossen, die Abfallgrundgebühren ab 01.01.2017 um Fr. 10.-- zu erhöhen, da diese nicht kostendeckend sind.

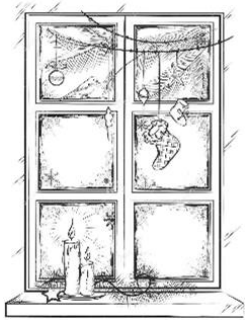
- pro Einwohner von Fr. 50.-- auf Fr. 60.--
- für KMU von Fr. 65.-- auf Fr. 75.--
- für Landwirtschaft von Fr. 50.-- auf Fr. 60.--

Beleuchtung Weihnachtsbaum

Mit der Geldspende von Fr. 520.-- hat der Gemeinderat eine neue Beleuchtung für den Weihnachtsbaum auf dem Dorfplatz angeschafft. Besten Dank an Martin Bieri!



Der Gemeinderat und die Verwaltung danken herzlich für Ihr Vertrauen und wünschen allen eine besinnliche und ruhige Adventszeit.



Adventsfenster 2016

Die Vorweihnachtszeit nähert sich mit grossen Schritten und wir freuen uns auf eine besinnliche Zeit mit 24 schönen Weihnachtsfenster in unserem Dorf.

*Wer mithelfen möchte, diese schöne Tradition weiter zu pflegen kann seine Wunschdaten per Email an manuela@alinder.ch oder per Telefon, SMS, WhatsApp an 079 403 03 25 (Manuela Linder) oder 079 418 77 49 (Sandra Lüthi) bis zum **18. November 2016** mitteilen.*

In welchem Umfang Sie Ihre Fenster, Haustüre, Garantentor etc. dekorieren und schmücken ist ganz Ihnen überlassen. Ebenso soll jede Familie selber entscheiden, ob am Abend der Öffnung (von ca. 18.00 bis 19.30 Uhr) eine kleine Verpflegung angeboten wird. Bitte teilen Sie uns dies bei der Anmeldung mit.

Die Fenster sollten ab dem Eröffnungstag täglich von 18.00 - 22.00 Uhr bis zum 30. Dezember 2016 beleuchtet sein.

*Wir freuen uns die vorweihnachtliche Stimmung mit vielen Nachbarn, Freunden und auch „Neuzuzüger“ der Gemeinde zu geniessen und zu plaudern. Es wäre toll, wenn das Dorf im Dezember mit 24 schönen, bunten und fröhlichen Fenstern erleuchtet würde.
Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!*

Gerne möchten wir alle dekorierten und beleuchteten Fenster fotografieren und die Bilder auf der Homepage der Gemeinde veröffentlichen. Mit der Anmeldung erklären Sie sich damit einverstanden.

Vorweihnachtliche Grüsse

Sandra Lüthi & Manuela Linder



